

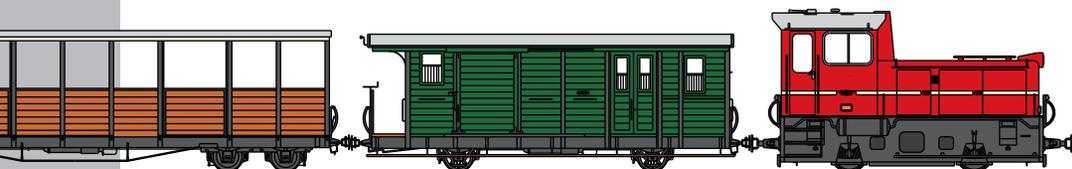
Ausgabe
Nr. 2-2011

INFO

JAGSTTALBAHN



Editorial3
 Termine4
 Widdern - Jagsthausen5
 Infoveranstaltung in Widdern7
 Echtdampf-Hallentreffen 20119
 Wagen 37110
 Jagsttalbahn fährt in England12
 Lädle - Bestellschein14
 Beitrittserklärung15



INFO Jagsttalbahn ist das offizielle Organ der Jagsttalbahnfreunde e.V.

Bankverbindung: Volksbank Hohenlohe BLZ. 620 918 00, Kto.-Nr. 8950008

Herausgeber: Jagsttalbahnfreunde e.V.

Das INFO erscheint bis zu 4x jährlich und ist kostenlos.

Sitz: Bahnhofstraße 8
74677 Dörzbach

Ausgabe: 2-2011 April 2011

Fax: 07937-802721

Auflage: 2500 Exemplare

eMail: post@jagsttalbahn.de

Aktuelles unter: www.jagsttalbahn.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Redaktion: Stefan Haag

Layout: Stefan Haag

Druck: Flyeralarm

Titel: Modell des geplanten Widderner Lokschuppens (Bild: Ute Strohm)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

Nach dem Gemeinderatsbeschluss in Widdern vom 7.12.2010 über die Nachfinanzierung von 127.000 Euro hatten wir keine Zweifel, dass es jetzt richtig voran geht. Doch nachfolgend hat sich in Widdern eine Gegenbewegung gebildet, die nach Ihren Aussagen vor allem „finanzielle Bedenker“ sind. Diese Entwicklung führte zu einem Bürgerbegehren. Die Chronologie der Ereignisse ist auf den Folgeseiten dargestellt.

Begleitet wurde das ganze durch überwiegend anonyme und sehr häufig unsachliche sowie polemische Beiträge im Onlineportal der Heilbronner Stimme.

Fakt ist nun: am 10. Juli wird in Widdern ein Bürgerentscheid stattfinden. Hierbei geht es nun nicht mehr um eine Nachfinanzierung, sondern eben

ganz grundsätzlich „für“ oder „gegen“ die Wiederinbetriebnahme von Widdern nach Jagsthausen – also Hopp oder Top!

Wenn dann die Bürger in Widdern – der genaue Wortlaut für die entscheidende Frage ist vom Gemeinderat noch zu formulieren – sich mehrheitlich „für“ die Jagsttalbahn entscheiden, geht es also mit der maximalen demokratischen Legitimation, aber mit ca. 8 Monaten Verspätung weiter bzw. so richtig los. Wenn sich keine Mehrheit findet ...

Auf unserer kommenden Mitgliederversammlung am 07. Mai 2011 wird die Information zur aktuellen Situation in Widdern Schwerpunktthema sein.

Bis dahin werden und müssen wir für unsere Jagsttalbahn werben und überzeugen. Im Sinne einer Kommunikationsoffensive müssen wir insbesondere den Nutzen einer fahrenden Jagsttalbahn als Frequenzbringer für den Tourismus darstellen. Helfen Sie mit! Ein erster sehr guter Anfang war unsere Informationsveranstaltung am 15. März in Widdern.

Michael Rothenhöfer

1. Vorsitzender

Besuchen Sie uns!

07.05.2011	Mitgliederversammlung
08.05.2011	Bahnhofstag in Dörzbach
12. - 13.06.2011	Pfingstmarkt Widdern Tag des offenen Güterschuppens
10.07.2011	Bahnhofstag in Dörzbach
27. - 28.08.2011	Dorffest Jagsthausen Teilnahme mit einem Infostand
11.09.2011	Tag des offenen Denkmals, Bahnhof Dörzbach Programm wie an den Bahnhofstagen
30.10.2011	Kerwe Widdern / Tag des offenen Güterschuppens

Für Mitglieder liegt die Einladung zur Mitgliederversammlung diesem INFO bei.

An den Dörzbacher Bahnhofstagen sind das Bahnhofsgebäude und der Lokschuppen in Dörzbach von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Wir werden Kaffee, Kuchen und kalte Getränke anbieten.

An (fast) jeden Samstag finden ab 9 Uhr Arbeitseinsätze in Dörzbach statt. Unsere Arbeitsgruppe in Widdern trifft sich in der Regel am ersten Samstag im

Monat. Für die Termine der Treffen der Arbeitsgruppe in Jagsthausen bitte mit dem Arbeitsgruppenleiter Volker Elgner Kontakt aufnehmen (Tel: 07943/943047, E-Mail: elgner.volker@jagsttalbahn.de).

Aktuelle Termine finden Sie unter:

www.jagsttalbahn.de



An den Bahnhofstagen können die Fahrzeuge ganz aus der Nähe betrachtet werden - auch Pufferküsser kommen voll auf ihre Kosten (Bild: Stefan Haag)

Der Krimi Jagsttalbahn geht in Widdern weiter...

Nachstehend eine Chronologie der Ereignisse.

Begleitet wurde das ganze durch einige Zeitungsartikel, Kommentare, Leserbriefe, überwiegend anonyme Diskussionen im Onlineportal der Heilbronner Stimme – manche Beiträge dort waren von wenig Sachkenntnis geprägt, Äpfel wurden mit Birnen verglichen, mit viel Polemik und Beleidigungen gespickt. Weiterhin Diskussionen in verschiedenen Eisenbahnforen. Dazu gab es Veröffentlichungen von uns im Mitteilungsblatt der Stadt Widdern und auf unsere WEB-Seite www.jagsttalbahn.de – dort gibt es auch Verlinkungen zur Berichterstattung in der Heilbronner Stimme.

07.12.2010, Gemeinderatssitzung: Beschluß über die Nachfinanzierung durch den Gemeinderat Widdern. Nachfolgend lösen Diskussionen zum Thema Gemeinschaftskläranlage das Entstehen einer Gegenbewegung aus.

Aufkleber mit diesem Aufdruck wurden an die Widderner Bevölkerung verteilt

03.01.2011: Bürgerbegehren wird eingereicht.

11.01.2011: Die Prüfung ergibt formale Mängel. Bürgerbegehren nicht zulässig.

17.01.2011: Formal richtiges Bürgerbegehren wird eingereicht.

25.01.2011: Gemeinderatssitzung: Bürgerbegehren wird vom Gemeinderat abgelehnt, da die Nachfinanzierung ein haushaltsrechtlicher Beschluss war. Dagegen ist kein Bürgerbegehren zulässig. Ein Mitglied des Gemeinderats stellt den Antrag, dass der Gemeinderat ein Bürgerbegehren grundsätzlich zur Jagsttalbahn einleitet.

08.02.2011, Gemeinderatssitzung: Die Abstimmung wird auf Antrag vertagt, da ein Mitglied zu spät kam, 2 Mitglieder fehlten.

16.02.2011, Bürgerversammlung: In der Stadthalle in Widdern

JA Zugkunft für
unser Jagsttal
agsttalbahn.de
Wir bringen Geschichte in Bewegung: Jagsttalbahnfreunde e.V.

informieren die Verwaltung, der Unterstützerkreis, die Ingenieure und die Jagsttalbahnfreunde.

22.02.2011, Gemeinderatssitzung:

Der Gemeinderat beschließt, dass am 10.07.2011 ein Bürgerentscheid zur Jagsttalbahn stattfindet. Es soll ein neues Gutachten zu den Kosten der Sanierung des Oberbaus erstellt werden. Die Richtigkeit der Berechnung des Ingenieurbüros Walter und Partner wird angezweifelt.

Es wird eine Kommission vorgeschlagen, die aus 10 Personen bestehen soll. Es werden je 2 Gemeinderäte und je 3 Personen aus der Bevölkerung von den beiden Seiten benannt. Diese Kommission soll als Zwischenglied zwischen dem Gemeinderat und der Bevölkerung fungieren, anstehende Fragen beraten und dem Gemeinderat jeweils eine Beschlussempfehlung vorlegen.

15.03.2011, unsere Infoveranstaltung:

In der Stadthalle informieren wir zum geplanten Betrieb der JTB – siehe Bericht.

22.03.2011, Gemeinderatssitzung:

Die Kommission wird durch den Gemeinderat berufen. Wir sind dort durch unseren stellvertretenden Vorsitzenden Frieder Stroh, er ist auch Gemeinderat in Widdern, sehr gut vertreten.

30.03.2011, erste Sitzung der Kommission.

Die Kommission hat nun die erste Auf-

gabe ein Ingenieurbüro auszuwählen, das dann die Kostenermittlung für die Sanierung des Oberbaus prüft bzw. neu erstellt.

Für Anfang Juli ist zur Information der Bevölkerung eine weitere Bürgerversammlung geplant. Außerdem will die Heilbronner Stimme noch eine Podiumsdiskussion „Stimme vor Ort“ veranstalten.

Der Bürgerentscheid wird dann am Sonntag, 10.07.2011 stattfinden. Wir hoffen sehr, daß die Mehrheit der Bürger den Nutzen einer fahrenden Jagsttalbahn als Frequenzbringer für den Tourismus erkennt und damit eine Attraktivitätssteigerung für Widdern ermöglicht wird. Der Bürgerentscheid ist nur gültig wenn sich mindestens 25 % der Wahlberechtigten „dafür“ oder „dagegen“ aussprechen. Wenn das Mindestquorum nicht erreicht wird, muss der Gemeinderat entscheiden.

Weiterhin hoffen wir, dass der nun von Stadtverwaltung und Gemeinderat in Widdern eingeschlagene Weg mit „Kommission und Bürgerentscheid“ zur Befriedung der Bevölkerung beiträgt und helfen wird, die entstandenen Gräben wieder zuzuschütten.

Wir hoffen auf eine positive Entscheidung. Bei einer Ablehnung werden wir dies schweren Herzens zu akzeptieren haben.

Michael Rothenhöfer

Informationsveranstaltung in Widdern

Am 15.03.2011 hatten wir die Wilhelm-Frey-Halle in Widdern für einen Abend angemietet um die Bevölkerung über das Projekt Wiederinbetriebnahme Widdern-Jagsthausen zu informieren. Schwerpunkt auf dieser Veranstaltung war der Betrieb auf Museumsbahnen und wie dieser kostendeckend durchgeführt werden kann. Dafür hatten wir andere Vereine eingeladen, ihre Bahnen und deren Betrieb vorzustellen. Zirka 120 Interessierte waren gekommen.

Im Foyer der Halle verkaufte der Jugendkeller Widdern Getränke und belegte Brote und es gab einen Informationsstand der Schwäbischen Alb-Bahn. Natürlich war auch unser Jagsttalbahn-Lädle dabei. Auf einem Tisch war das Modell des geplanten Lokschuppens in Widdern von Siegfried Kienle ausgestellt (siehe Titelseite und Abbildungen). In der Halle gab es Informationsplakate über die Geschichte der Jagsttalbahn und unsere laufenden Fahrzeugaufarbeitungen.

Erster Vortragender war Bernd Kittler, 2. Vorsitzender der Dampfbahn Fränkische Schweiz. Auf deren eigenen, ca. 16 km langen, Strecke in der Umgebung von Nürnberg wird seit 1980 ein Museumsbetrieb erfolgreich durchgeführt (www.dfs.ebermannstadt.de). In diesem Jahr soll eine neue Fahrzeughalle fertiggestellt werden, um mehr Fahrzeuge witterungs-



oben: Bernd Kittler informierte in Widdern über die Dampfbahn Fränkische Schweiz
 (Bild: Ute Strohm)
 unten: Das Plakat zu der Veranstaltung

DIE JAGSTTALBAHNFREUNDE INFORMIEREN

Widdern - Olnhausen - Jagsthausen



**15. März, 19 Uhr
 Wilhelm-Frey-Halle, Widdern**

Themen:

- Erfahrungsberichte anderer Museumsbahnen
- Betriebskonzept
- Fahrzeugkonzept
- Personalkonzept



Für Ihr leibliches Wohl sorgt der Jugendkeller Widdern.



Jagsttalbahnfreunde e.V.
 90709 Reggen (Ebermannstadt) im Landkreis Bamberg

geschützt abstellen zu können.

Im Anschluss stellten Bernd-Matthias Weckler (1. Vorsitzender) und Simon Niemann (Schriftführer) die Schwäbische Alb-Bahn (www.bahnhof-muensingen.de) vor. In den vergangenen Jahren konnte in Münsingen ein Lokschuppen errichtet werden. Es wurden die Konzepte des „Gourmet-Express“ und anderer Sonderveranstaltungen vorgestellt, mit denen sich neue Kundenkreise erschließen lassen. In Zukunft möchte der Verein die Fahrten mit einer eigenen Dampflok durchführen.

Dritter Vortragender war Günther Steinhauer von der ca. 5 km langen Selfkantbahn (www.selfkantbahn.de) in der Nähe von Aachen und stellvertretender Vorsitzender des VDMT (Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen, www.vdmt.de). Er berichtete über die erfolgreichen Nikolausfahrten auf der Selfkantbahn, die eine der ersten Museumsbahnen in

Deutschland war, und über die Verbandsarbeit des VDMT.

Nach einer kurzen Pause wurde noch unser Fahrzeug- und Betriebskonzept für Widdern – Jagsthausen vorgestellt und es gab die Gelegenheit zur Diskussion mit unseren aktiven Mitgliedern.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei den Vortragenden bedanken, dass sie die teils lange Anreise an einem Termin unter der Woche auf sich genommen haben, um uns bei dieser Veranstaltung zu unterstützen. Auch die Bekanntgabe der Fahrgastzahlen und Informationen zu den Finanzen sind nicht selbstverständlich. Etwas enttäuscht waren wir über das vergleichsweise geringe Interesse der Bevölkerung, hier hatten wir nach den Diskussionen in den vergangenen Monaten mehr erwartet. Wir hoffen trotzdem viele Informationen über das Projekt gegeben und offene Fragen geklärt zu haben.

Das Modell des geplanten Lokschuppens für Widdern von Siegfried Kienle (Bilder: Ute Strohm)

Stefan Haag



Echtdampf-Hallentreffen

Auch im Januar 2010 haben wir wieder am Echtdampf-Hallentreffen in Karlsruhe teilgenommen. Auf unserem Stand haben wir die Arbeiten an unseren Fahrzeugen und die Entwicklung des Projekts Wiederinbetriebnahme Widdern – Jagsthausen dargestellt.

Ausstellungsstücke zu den Fahrzeugen waren eine bereits restaurierte Bank des Sommerwagens 113, der in Jagsthausen aufgearbeitet wird, und ein Abschnitt des Fachwerks der Seitenwand des Barwagens 371. Gerade die Bank wurde von vielen Besuchen genutzt um sich während des Messerundgangs eine kurze Pause zu gönnen und sich auf unserem Bildschirm Impressionen von den Arbeitseinsätzen des letzten Jahres anzuschauen.

Ganz aktuell waren die Entwicklungen in Widdern, war doch erst Anfang Dezember die Gemeinderatsentscheidung zur Aufstockung des Finanzierungsanteils gefallen. Die gerade laufenden Aktionen zur Herbeiführung eines Bürgerentscheids und die Berichterstattung in der Presse wurden diskutiert.

Parallel waren wir in der Fahrhalle auf der 5-Zoll Anlage mit dem Jagsttalkrocodil vertreten.

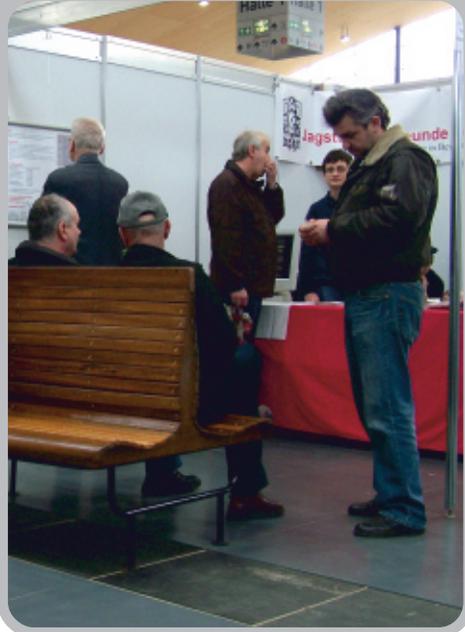
Es waren wieder drei erfolgreiche Messtage, an denen wir das Projekt Jagstalbahn einer breiten Öffentlichkeit vorstellen konnten. Ich möchte mich

dafür bei allen bedanken, die bei der Vorbereitung des Messestands, als Standpersonal und beim Abbau mitgeholfen haben. Hier können wir natürlich auch immer neue Mitmacher gebrauchen.

Wie schon im letzten Jahr, haben wir auch in diesem nicht an der Faszination Modellbau, ebenfalls in Karlsruhe, teilgenommen. Die im Vergleich zur Messe Sinsheim längere Anfahrt und die Dauer von vier Tagen haben zu der Entscheidung beigetragen, nur noch am Echtdampf-Hallentreffen teilzunehmen.

Stefan Haag

Unser Stand
(Bild: Jens Wilkes)



Fortschritte am Barwagen 371

Zwischen Weihnachten und Neujahr haben wir in einer Bauwoche große Fortschritte bei der Demontage erzielen können.

Nachdem bereits die Verblechung des Aufbaus und die Bühnengeländer demontiert waren, konnte das Dach mit samt den Stirnwänden und der Zwischenwand abgehoben werden. Dazu haben wir unseren elektrischen Windstand verwendet und Traversen durch die Fensteröffnungen gelegt. Nach dem Lösen einer vergessenen Schraubenverbindung ließ sich das Dach dann auch problemlos am Stück abheben. Diesen Aufwand haben wir betrieben, da das Holz des Dachs weitgehend in einem guten Zustand ist. Da die Dachbretter auf die Spanten genagelt sind, besteht beim Entfernen die Gefahr, die Spanten zu beschädigen. Daher werden wir das Dach



nicht zerlegen sondern es von innen entlacken und die vorhandenen Schäden, insbesondere im Bereich über den Bühnen, reparieren. Das Dach soll dann eine Eindeckung aus Blech erhalten.

oben: Eine Aussteifung aus dem Wagenboden mit Korrosionsschäden
unten: Der Fachwerkaufbau des Wagens
(Bilder: Stefan Haag)



ten.

Gleich am nächsten Tag wurden die Fachwerkelemente der Seitenwände ausgebaut und es konnte an die Demontage des Fußbodens gehen. Hier gab es auch gleich eine weitere Überraschung: die Bodendielen in den beiden Abteilen waren unterschiedlich dick. Nach dem Boden konnte auch der Holzrahmen, auf dem dieser lag, demontiert werden. Die Längsträger dieses Rahmens werden wir ersetzen.

Im neuen Jahr wurden dann noch die bereits abgenommenen Fachwerkelemente vollständig zerlegt. Der nächste Schritt war der Ausbau der Bremsanlage. Auch alle anderen Anbauteile am Rahmen werden demontiert. Praktischerweise können wir die vorhandenen Kästen unter dem Wagen für das neue Kühlaggregat



oben: Die Bodenbretter sind ausgebaut
unten: Erster nächtlicher "Ausflug" des Rahmens ohne Aufbau vor den Lokschuppen
(Bilder: Stefan Haag)

und als Batteriekästen weiterverwenden. Nach dem Ausachsen soll der Rahmen zum Sandstrahlen gehen und anschließend neu lackiert werden.

Stefan Haag



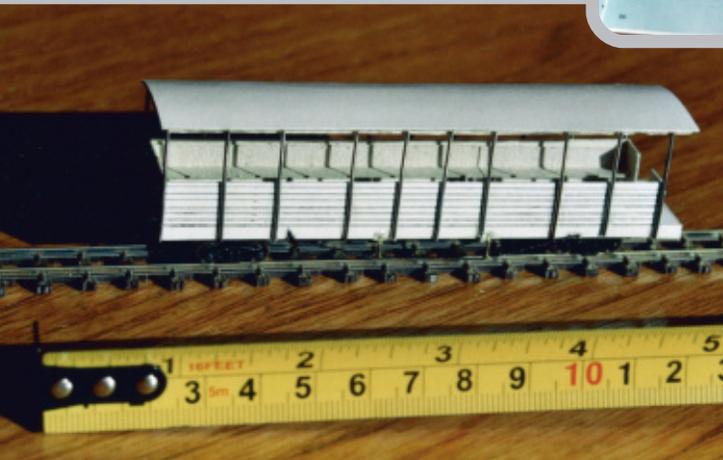
Jagsttalbahn fährt in England

Eisenbahnfans auf der ganzen Welt ist es ein Bedürfnis, möglichst viele Informationen und Neuigkeiten über „ihre“ Bahnen in Erfahrung zu bringen. So kam es, dass Eric Shaw, ein wahrer Eisenbahnfan aus Selsdon im Süden Londons, eines Tages eine Jagsttalbahn-DVD, eine von Bürgermeister Willi Schmitt (Dörzbach) handsignierte Jubiläumsbroschüre und einige Kartonmodelle von unseren Kleinbahnhöfen in den Händen hielt. Sie waren in einem Päckchen von seiner Verwandtschaft aus Kupferzell in Baden-Württemberg.

Diese Informationen über unsere kleine Bahn im Jagsttal inspirierten Eric Shaw dazu, die Wagen Nr. 15 (Personenwagen) und Nr. 113 (Sommerwagen) unserer Anfangsausstattung für den Streckenabschnitt Widdern – Jagsthausen im Maßstab 1:87 (HOe) als Modell nachzubauen. In einem Brief an BM Willi Schmitt fragt er an, ob es diese Fahrzeuge schon im Modellbahnmaßstab gibt. Unseres Wissens

noch nicht. Aber mit Stolz können wir feststellen, dass die „Restaurierung“ des Sommerwagens und des Personenwagens Nr. 15 schon so weit fortgeschritten sind, dass unsere Jagsttalbahn in England bereits ihre ersten Probefahrten absolviert. Vielen Dank an Eric für die Idee und die Bilder seiner schönen Werke und einen herzlichen Gruß nach England.

Jens Wilkes



oben: Mit Jubiläumsbroschüre und Zeichenbrett wurde geplant
links: Modell des Wagens 113 im Rohbau
nächste Seite: Die beiden Modelle auf der Anlage
(alle Bilder: Eric Shaw)



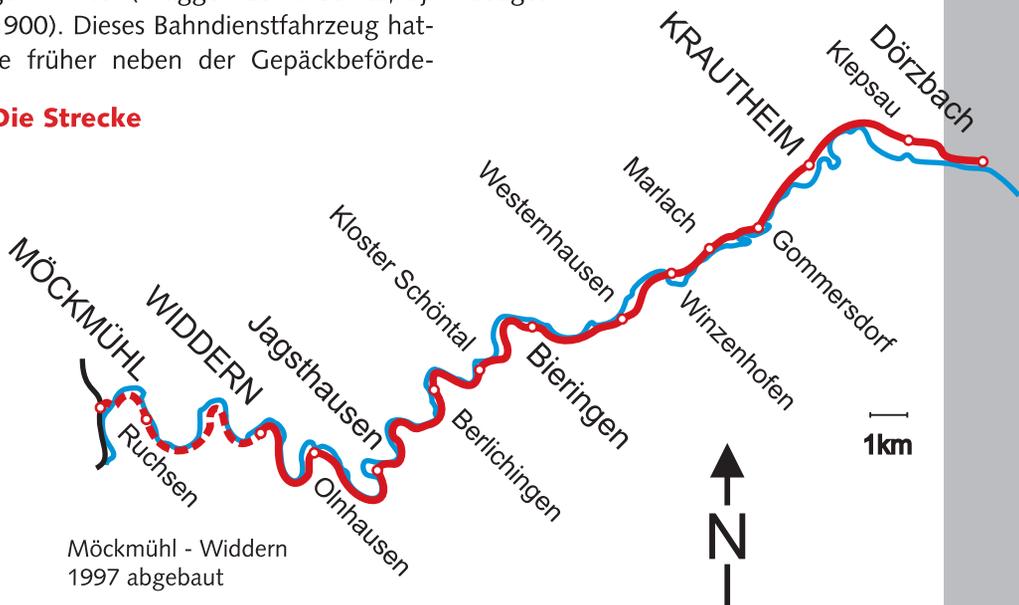
Postwesen im Jagsttal

Liebe Eisenbahnfreunde, wir Vereinsmitglieder konzentrieren uns derzeit auf die Aufarbeitung der Fahrzeuge der Anfangsausstattung für den Streckenabschnitt Widdern – Jagsthausen. Mit dabei und schon recht weit restauriert ist der Post- und Gepäckwagen Nr. 89 (Waggonfabrik Görlitz, Bj. 1900). Dieses Bahndienstfahrzeug hatte früher neben der Gepäckbeförderung

auch noch die Funktion der Postbeförderung.

Hat jemand Informationen über das Postwesen im Jagsttal? Hat jemand Informationen oder Bilder aus dem aktiven Postdienst unseres Wagens Nr. 89? Wer kann Informationen beisteuern zur Geschichte dieses Dienstfahrzeuges?

Die Strecke



Hiermit bestelle ich:

Anz.	Artikel	Einzelpreis	Gesamtpreis
	Kartonmodellbausatz Bf. Widdern und Westernhausen (H0)	3,50 EUR	
	Kartonmodellbausatz Bf. Dörzbach (H0)	3,50 EUR	
	Kartonmodellbausatz Bf. Krautheim (H0)	3,50 EUR	
	Rietze Bus Jagsttalbahn (H0-Modell)	14,50 EUR	
	Jagsttalbahn-Cap	3,50 EUR	
	Jagsttalbahn T-Shirt Größe: (S, M, XXL, XXXL)	14,50 EUR	
	Jagsttalbahn Baumwolltasche	2,50 EUR	
	Krawattennadel	24,50 EUR	
	Jagsttalbahntasse (Motiv Krokodil)	3,00 EUR	
	Jagsttalbahntasse (Motiv Kunigunde)	3,00 EUR	
	Gmeinder Lokomotiven (Buch)	19,80 EUR	
	Eisenbahnromantik - Die faszinierende Welt der Schiene (Buch)	16,90 EUR	
	Eisenbahnromantik - Faszinierende Loks und traumhafte Bahnstrecken (Buch)	16,90 EUR	
	Die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft AG	29,90 EUR	
	DVD "Volldampf auf der Jagsttalbahn"	15,95 EUR	
	An den Ufern der Jagst (Buch)	10,00 EUR	
	25 Jahre Jagsttalbahnfreunde e.V. (Broschüre)	5,00 EUR	
		Porto und Verpackung	4,95 EUR
		Summe	

Name

Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Bitte per Post an: Jagsttalbahnfreunde e.V.
Bahnhofstraße 8
74677 Dörzbach

Nach Bestelleingang erhalten Sie eine Rechnung, deren Betrag Sie bitte auf unser dort angegebenes Konto einzahlen.

Nach Zahlungseingang wird Ihnen die Ware innerhalb von ca. 2 Wochen zugesendet.

Hiermit trete ich dem Verein Jagsttalbahnfreunde e.V. in Dörzbach bei. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt (Stand 05/10) 34 Euro für Einzelmitglieder, 100 Euro für juristische Personen, 5 Euro für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten (auf Nachweis).

Vorname: _____

Name: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Als Spende erhöhe ich meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag um _____ Euro.
 _____, den _____

Unterschrift des Beitretenden: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit den Verein Jagsttalbahnfreunde e.V., meinen Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines Kontos einzuziehen:

Kto.-Nr.: _____

BLZ: _____

Bank: _____

Kontoinhaber (wenn nicht Beitretender): _____

Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Jagsttalbahnfreunde e.V.

Bahnhofstraße 8, 74677 Dörzbach
 Bankverbindung: Kto.-Nr. 8950008,
 Volksbank Hohenlohe (BLZ 620 918 00)

Barwagen 371 weiter zerlegt • weitere Bänke des Sommerwagens 113 restauriert • Teile für den Wagen 89 aufgearbeitet • Drehgestelle des Wagens 435 lackiert (Heeresfeldbahn-Wagen) • neue Informationstafeln für Messen und Ausstellungen gestaltet • am Echtdampf-Hallentreffen teilgenommen • Informationsveranstaltung über die Wiederinbetriebnahme Widdern-Jagsthausen durchgeführt und an der Bürgerversammlung in Widdern mitgewirkt • Zungen und Verschlüsse der doppelten Kreuzungsweiche in Dörzbach eingebaut • Hauptuntersuchung V22-02 vorbereitet • ein neues INFO erstellt

...oder ganz einfach in einem Satz:

Wir bringen Geschichte in Bewegung.

Hier könnte ihre Anzeige stehen!

Unser INFO-Jagsttalbahn erscheint dreimal jährlich und informiert über den aktuellen Stand der Wiederinbetriebnahme, über unsere Vereinsaktivitäten und andere Themen im Zusammenhang mit der Jagsttalbahn. Das INFO-Jagsttalbahn ist kostenlos.

Wir möchten, dass das auch weiterhin so bleibt. Daher sind wir auf IHRE Unterstützung angewiesen.

Sie sind Gewerbetreibender oder kennen ein Unternehmen, das auf sich aufmerksam machen möchte? Dann werben Sie im INFO-Jagsttalbahn! Unser INFO mit einer Auflage von 2500 Exemplaren wird an unsere Mitglieder verschickt und liegt an vielen Stellen im Jagsttal sowie an unseren Veranstaltungen zum kostenlosen Mitnehmen aus. Das INFO wird außerdem auf unserer Homepage veröffentlicht.

Interesse? Dann setzen Sie sich doch einfach mit einer Mail an post@jagsttalbahn.de oder über die Kontaktdaten im Impressum mit uns in Verbindung. Wir zeigen Ihnen gerne die Möglichkeiten und helfen Ihnen bei der Erstellung Ihrer Anzeige.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.